

**Niederschrift über die 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und
Umweltausschusses am Montag, 26.01.2026, 18:30 Uhr im Ratssaal**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Werner Rütz

Mitglieder

Herr Armin Balowski

Frau Helma Burazerovic

Frau Esther Morawe

Herr Klaus Nickel

Herr Klaus-Peter Roggon

Herr Lars Rothfuß

Herr Enrico Schreiber

Herr Reimar von Wachholtz

Herr Benedikt Ziegler

stellvertretende Mitglieder

Herr Stadtpräsident Andreas von Gropper (als Vertretung für Frau Zarp)

Ferner

Herr Karl-Heinz Wilhelm Rudolf

Schulen

Herr OstD Thomas Engelbrecht (bis 18.59 Uhr)

Protokollführung

Herr Hans-Jürgen Möller

Von der Verwaltung

Frau Sarena Denkewitz

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Melanie Mohammadi

Herr Stefan Schnabel

Herr Michael Wolf

Frau Finja Wolff

Frau Nicole Wulff-Thaysen

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Gisela Zarp

Öffentlicher Teil

Top 1 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Frau Zarp fehlt entschuldigt. Als Vertretung für Frau Zarp ist Herr von Gropper erschienen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Es werden keine Einwände erhoben.

Herr Möller wird zum Protokollführer bestellt.

Top 2 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Auf Vorschlag der Verwaltung beantragt der Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 14 - 19 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 14 - 19 werden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung beraten

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 2.1 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026**

Tagesordnung

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.11.2025 | |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse | SR/BerVoSr/758/2026 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung | SR/BerVoSr/755/2026 |
| Punkt 6 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 7 | Sanierung des Sportplatzes Fuchswald im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung kommunaler Sportstätten, Projektskizze und Darstellung im Haushalt | SR/BeVoSr/221/2026 |
| Punkt 8 | Bau-Turbo - Grundsatzbeschluss zum Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB | SR/BeVoSr/224/2026 |
| Punkt 9 | Novellierte Städtebauförderungsrichtlinien Schleswig-Holstein 2026 - Wesentliche Änderungen | SR/BerVoSr/759/2026 |
| Punkt 10 | Wiederherstellungsverordnung, Bericht der Verwaltung zum Sachstand der Verordnung (EU) 2024/1991 über die Wiederherstellung der Natur | SR/BerVoSr/757/2026 |
| Punkt 11 | Einrichtung einer Tempo 30-Zone in den Straßen Zittschower Weg, Stettiner Straße, Neue Heimat (Straßen zwischen Zittschower Weg und Schweriner Straße (B 208)) | SR/BeVoSr/222/2026 |
| Punkt 12 | Anträge | |
| Punkt 13 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht-Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|--------------------|
| Punkt 14 | Neubau einer Kindertagesstätte an der Seedorfer Straße - Vergabe von Objektplanungsleistungen | SR/BeVoSr/229/2026 |
| Punkt 15 | Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Neubau der Schwimmhalle: "Aqua Siwa" - Nachtrag Planungsleistungen technische Ausrüstung TGA, hier: Voruntersuchung Erdwärmesonden | SR/BeVoSr/228/2026 |
| Punkt 16 | Erneuerung der Domhalbinsel, hier: Grundstücksmauer Domhof 34/35 - Nachtrag | SR/BeVoSr/227/2026 |
| Punkt 17 | Erneuerung von Fenstern im Rathaus, 3. und 4. BA - Vergabe | SR/BeVoSr/225/2026 |
| Punkt 18 | Erneuerung Lüftungsanlage Ratssaal, Rathaus - Vergabe | SR/BeVoSr/226/2026 |
| Punkt 19 | Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche | |

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------|---|
| Punkt 20 | Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse |
| Punkt 21 | Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden |

Top 3 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.11.2025

Über die Niederschrift vom 10.11.2025 werden keine Einwendungen erhoben.

Top 4 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/758/2026

Herr Rothfuß hinterfragt die Sanierungsmaßnahme der Steganlage Waldesruher Weg am Großen Küchensee und bittet um Einsicht in die Ausschreibungsunterlagen, Statik und Abnahmeprotokoll.

Herr Schnabel verweist auf den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. In diesem Teil der Sitzung wird Herr Schnabel auf die Thematik eingehen.

Top 5 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026
Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/755/2026

Der Vorsitzende verweist auf die schriftliche Vorlage der Verwaltung. Es werden keine Nachfragen gestellt.

Top 6 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Koß als Anwohner des in TOP 11 betreffenden Bereiches regt an, die geplante 30-Zone in den Straßen Zittschower Weg, Stettiner Straße, Neue Heimat (Straßen zwischen Zittschower Weg und Schweriner Straße (B 208)) auf den Bereich der Kindertagesstätte "Kinderscheune Ratzeburg Montessori Nord" zu beschränken. Des Weiteren schlägt Herr Koß vor, die geplante 30-Zone, in Abstimmung mit den Betreuungszeiten der KiTa, zeitlich zu begrenzen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vorschlag und nimmt diesen zur Kenntnis.

Herr Balowski äußert positive Rückmeldung für den Weihnachtsbaum und dessen Schmuck.

Herr Graf bedankt sich diesbezüglich beim Spender des Baumschmucks und lobt die Arbeit des Bauhofs.

Herr Balowski erkundigt sich nach dem Verbleib des fehlenden Stolpersteins der Familie Rosenberg aus der Domstraße. Herr Schnabel erklärt, dass dieser wieder eingesetzt wird.

Ebenso äußert sich Herr Balowski positiv zu den Fahrradständern an der Schloßwiese. Für ihn ist keine Veränderung notwendig.

Top 7 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026
Sanierung des Sportplatzes Fuchswald im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung kommunaler Sportstätten, Projektskizze und Darstellung im Haushalt
Vorlage: SR/BeVoSr/221/2026

Herr Rütz erläutert eingehend den Sachverhalt. Eine umfassende Projektskizze wurde fristgerecht zum 15.01.2026 im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten 2025/2026" eingereicht.

Herr Wolf weist darauf hin, dass es sich nur um eine Projektskizze handelt. Diese wurde so umfassend wie möglich gestaltet. Ein umfassender Entwurf soll zu einem späteren Zeitpunkt unter Beteiligung weiterer Interessenvertreter erfolgen.

Herr von Wachholtz fragt nach den Beachvolleyballfeldern, da diese in der Kostenschätzung aufgeführt werden, im Übersichtsplan allerdings nicht ersichtlich sind. Herr Schnabel erklärt, dass die Volleyballfelder lediglich durch geringfügige Sanierungsmaßnahmen ins Gewicht fallen, da diese bereits vorhanden sind.

Herr von Gropper bittet um eine Erläuterung dieser Fördermaßnahme. Herr Wolf und Herr Bürgermeister Graf zeigen die Förderrichtlinien auf und beschreiben den möglichen Verlauf des Programms.

Beschluss:

Der vorliegenden und im Rahmen des für die Bundesförderung „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten“ eingereichten Projektskizze zur Sanierung der Sportplatzanlage Fuchswald wird zugestimmt.

Die Mehrkosten zu den bereits veranschlagten Haushaltsmitteln von vorläufig 729.000 € sind in den Haushalt 2027 aufzunehmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026
Bau-Turbo - Grundsatzbeschluss zum Zustimmungsverfahren nach § 36a
BauGB
Vorlage: SR/BeVoSr/224/2026**

[Herr Bürgermeister Graf verlässt von 18:57 Uhr bis 18:59 Uhr die Sitzung]

Herr Rütz leitet den Tagesordnungspunkt zur Thematik des „Bau-Turbos“ ein. Er äußert sich zu den Veränderungen.

Herr Wolf vertieft das Thema bevor Frau Mohammadi eingehend anhand einer Präsentation das Ablaufschema der geänderten und neu eingeführten §§ 31 (3), 34 (3b) und 36 a BauGB vorstellt. Sie stellt den Zusammenhang zum Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und Wohnraumsicherung vom 27.10.2025 her und erläutert den Sachverhalt an Beispielen.

Herr Rothfuß erkundigt sich, weshalb die Verwaltung 5 Wohneinheiten (WE) vorschlägt. Frau Mohammadi erläutert die Zusammenhänge.

Herr von Gropper hinterfragt, ob durch die vorgeschlagene Regelung Entscheidungen durch die Verwaltung getroffen werden können. Herr Wolf stimmt dem zu. Er weist allerdings darauf hin, dass die materielle Prüfung durch die Bauaufsicht bestehen bleibt. Herr Rütz ergänzt, dass dies der Erleichterung der Arbeitsabläufe dient.

Herr Wolf erklärt auf Nachfrage von Frau Burazerovic, dass grundsätzlich mehr Spielraum geschaffen wird. Damit muss jedoch verantwortungsvoll umgegangen werden.

[Herr Ziegler verlässt um 19:29 – 19:31 Uhr die Sitzung].

Herr von Wachholtz fragt nach dem Procedere. Herr Wolf zeigt das Verfahren auf und erklärt, dass insbesondere der Gleichheitsgrundsatz in vergleichbaren Situationen anzuwenden ist.

Auf Nachfrage von Herrn Rothfuß betont Herr Wolf, dass die Bauaufsicht weiterhin die sonstigen gesetzlichen Grundlagen zu prüfen hat.

Herr von Wachholz stellt sich die Frage, ob dieser "Bau-Turbo" tatsächlich eine Beschleunigung der Verfahren mit sich bringt. Herr Wolf stellt hierbei fest, dass derzeit lediglich eine Person in der Verwaltung für derartige Bauanträge zuständig ist. Verzögerungen sind so naturgemäß.

Herr Rütz unterstützt den Beschlussvorschlag.

Herr Roggon beurteilt die Angelegenheit ebenso positiv möchte jedoch im Ausschuss über die entsprechenden Vorhaben in Kenntnis gesetzt werden.

Herr Rothfuß stellt den Antrag, den ursprünglichen Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass bis zu sechs Wohneinheiten durch den Bürgermeister entschieden werden kann.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung wird gebeten, die Hauptsatzung der Stadt dahingehend zu erweitern, dass unter § 8 Aufgaben der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Passus aufgenommen wird:
„12. die Erteilung oder Versagung der Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB, sofern die Verwirklichung der betreffenden Vorhaben nicht von herausragender städtebaulicher Bedeutung sind, sowie bei Vorhaben, bei denen nicht mehr als sechs Wohneinheiten entstehen sollen.“

Darüber hinaus wird der als Anlage 1 der Hauptsatzung beigefügte Zuständigkeitskatalog dahingehend erweitert, dass der unter 2. aufgeführte Planungs-, Bau- und Umweltausschuss folgende zusätzliche Aufgabe übernimmt:

„Erteilung oder Versagung der Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB, sofern die Verwirklichung der betreffenden Vorhaben von herausragender städtebaulicher Bedeutung sind sowie bei Vorhaben, bei denen mehr als sechs Wohneinheiten entstehen sollen.“

2. Für alle baulichen Vorhaben, die dem Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB unterliegen, ist eine Niederschrift über die Begründung der Zustimmung/ Ablehnung anzufertigen. Der Gleichbehandlungsgrundsatz ist einzuhalten.

Ja 4 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung wird gebeten, die Hauptsatzung der Stadt dahingehend zu erweitern, dass unter § 8 Aufgaben der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Passus aufgenommen wird:
„12. die Erteilung oder Versagung der Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB, sofern die Verwirklichung der betreffenden Vorhaben nicht von herausragender städtebaulicher Bedeutung sind, sowie bei Vorhaben, bei denen nicht mehr als fünf Wohneinheiten entstehen sollen.“

Darüber hinaus wird der als Anlage 1 der Hauptsatzung beigefügte Zuständigkeitskatalog dahingehend erweitert, dass der unter 2. aufgeführte Planungs-, Bau- und Umweltausschuss folgende zusätzliche Aufgabe übernimmt:
„Erteilung oder Versagung der Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB, sofern die Verwirklichung der betreffenden Vorhaben von herausragender städtebaulicher Bedeutung sind sowie bei Vorhaben, bei denen mehr als fünf Wohneinheiten entstehen sollen.“
2. Für alle baulichen Vorhaben, die dem Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB unterliegen, ist eine Niederschrift über die Begründung der Zustimmung/ Ablehnung anzufertigen. Der Gleichbehandlungsgrundsatz ist einzuhalten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.01.2026
Novellierte Städtebauförderungsrichtlinien Schleswig-Holstein 2026 - Wesentliche Änderungen**

Vorlage: SR/BerVoSr/759/2026

Herr Wolf äußert, dass die neue Richtlinie in Kraft getreten ist und berichtet. Er erklärt, dass die alten Regelungen für die laufenden Vorhaben durch die Überleitungsvorschriften gesichert wurden und somit für diese keine Deckelung vorliegt. Herr Bürgermeister Graf ergänzt, dass die Maßnahme Aqua Siwa im neuen Förderprogramm Sportschwimmstädten ergänzend gefördert werden könnte.

**Top 10 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026**

**Wiederherstellungsverordnung, Bericht der Verwaltung zum Sachstand der
Verordnung (EU) 2024/1991 über die Wiederherstellung der Natur
Vorlage: SR/BerVoSr/757/2026**

Herr Roggon hinterfragt, was durch die Wiederherstellungsverordnung auf die Kommune zukommt.

Herr Wolf erläutert, dass es um den Ausgleich bzw. die Wiederherstellung der Natur geht. Die vorgegebenen räumlichen Raster könnten ab 2031 kleinräumiger werden.

**Top 11 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026**

**Einrichtung einer Tempo 30-Zone in den Straßen Zittschower Weg, Stettiner
Straße, Neue Heimat (Straßen zwischen Zittschower Weg und Schweriner Stra-
ße (B 208))
Vorlage: SR/BeVoSr/222/2026**

Herr Balowski fragt, warum die Verwaltung diesen Beschlussvorschlag in den Ausschuss einbringt. Frau Denkewitz erläutert, dass eine Tempo 30-Zone an Kindertagesstätten im Rahmen des Sicherheitsgebotes notwendig und verpflichtend ist. Vor der Kindertagesstätte befindet sich kein fester Gehweg, sondern lediglich ein Sandstreifen. In der Planung des Beschlussvorschlages wurde der gesamte Bereich rund um die Kindertagesstätte begutachtet. Durch die Veränderung der Beschilderung würde sowohl der Bereich der Kindertagesstätte als auch der Umgebungsbereich einbezogen werden.

Herr Roggon äußert sich positiv zu diesem Vorschlag um für mehr Achtsamkeit und Vorsicht zu sorgen.

Herr Rothfuß stellt zur Diskussion, die Tempo 30-Zone nur für den Bereich der Kindertagesstätte gelten zu lassen. Zudem hält er eine zeitliche Beschränkung für sinnvoll.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau und Umweltausschuss beschließt die Einrichtung einer Tempo 30-Zone in den Straßen Zittschower Weg im Bereich der Kindertagesstätte.

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

**Top 12 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026
Anträge**

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

**Top 13 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026
Anfragen und Mitteilungen**

Es werden keine Anfragen oder Mitteilungen gestellt.

Der Vorsitzende schließt um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet gleichzeitig den nicht-öffentlichen Teil.

**Top 20 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026
Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt die zuvor gefassten Beschlüsse des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung bekannt.

TOP 14 Neubau einer Kindertagesstätte an der Seedorfer Straße - Vergabe von Objektplanungsleistungen

Mit den Objektplanungsleistungen für die Maßnahme „Neubau KiTa Seedorfer Straße“ wird das Büro Planquadrat Klug Architekten aus Stendal beauftragt

TOP 15 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Neubau der Schwimmhalle: "Aqua Siwa" - Nachtrag Planungsleistungen technische Ausrüstung TGA, hier: Voruntersuchung Erdwärmesonden

Der Beauftragung des für die weitere Planung der Geothermieanlage notwendigen Georesponsetest für die Maßnahme „Neubau der Schwimmhalle „Aqua Siwa“ wird zugestimmt. Die Beauftragung erfolgt als Nachtrag über die Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung“ an das beauftragte Büro Wolff + Partner GmbH, Bremen, in Höhe von brutto 39.982,57 €.

TOP 16 Erneuerung der Domhalbinsel, hier: Grundstücksmauer Domhof 34/35 - Nachtrag

Mit den Leistungen des Nachtrags für die Herstellung der Mauer in der Maßnahme „Erneuerung des Domhofs“ wird die Firma „Grothe Bau aus Lübeck “ beauftragt. Die Auftragssumme des Nachtrags beträgt brutto 38.850,91€.

TOP 17 Erneuerung von Fenstern im Rathaus, 3. und 4. BA - Vergabe

Der Auftrag zur Erneuerung von Fenstern im Rathaus (3. und 4. BA) wird der Firma Tischlerei Jankowski GmbH aus 19089 Crivitz mit einer Auftragssumme von brutto 283.111,85 € erteilt.

TOP 18 Erneuerung Lüftungsanlage Ratssaal, Rathaus - Vergabe

Der Auftrag für die Erneuerung der Lüftungsanlage des Ratssaales wird der Firma HSE Haustechnik GmbH Gadebusch mit einer Auftragssumme von brutto 95.005,78 € erteilt.

TOP 19

Diverse Bauvorhaben

- 1) Domstraße 6 – Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben wird versagt. Die hohe Anzahl an Wohneinheiten und die dadurch beengten Verhältnisse für die Mieter:innen stellen keine gesunden Wohnverhältnisse dar. Ebenso wird dem erforderlichen Stellplatznachweis nicht entsprochen.
- 2) Domstraße 25 - Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben wird versagt. Die hohe Anzahl an Wohneinheiten und die dadurch beengten Verhältnisse für die Mieter:innen stellen keine gesunden Wohnverhältnisse dar. Ebenso wird dem erforderlichen Stellplatznachweis nicht entsprochen.
- 3) Töpferstraße 2 - Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben wird versagt. Die hohe Anzahl an Wohneinheiten und die dadurch beengten Verhältnisse für die Mieter:innen stellen keine gesunden Wohnverhältnisse dar. Ebenso wird dem erforderlichen Stellplatznachweis nicht entsprochen.
- 4) Am Steindamm 15 - Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben wird versagt. Die hohe Anzahl an Wohneinheiten und die dadurch beengten Verhältnisse für die Mieter:innen stellen keine gesunden Wohnverhältnisse dar. Ebenso wird dem erforderlichen Stellplatznachweis nicht entsprochen.
- 5) Schweriner Straße 45 - Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben wird versagt. Die hohe Anzahl an Wohneinheiten und die dadurch beengten Verhältnisse für die Mieter:innen stellen keine gesunden Wohnverhältnisse dar. Ebenso wird dem erforderlichen Stellplatznachweis nicht entsprochen.

Bauvorhaben Freie Schule:

Frau Mohammadi erläutert den Planungsstand für das Bauvorhaben. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt

Otto-Becker-Weg:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird für das Bauvorhaben und die beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan erteilt.

**Top 21 - 23. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
26.01.2026**

Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende stellt fest, dass die nächste Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses voraussichtlich am 02.03.2026 stattfinden wird.

Die Sitzung wird um 21:09 Uhr geschlossen.

Werner Rütz
Vorsitzende/r

Hans-Jürgen Möller
Protokollführung